

KATEGORIE A:

PERSÖNLICHKEITEN/INSTITUTIONEN

SCHWEIZER SOLARPREIS 2008

Ruedi Zai, dipl. Arch. ETH/SIA-SWB, engagiert sich seit seinem Studium für die Sonnenenergie. Zai ist seit der Gründung der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie (SSES) 1974 deren Mitglied. Er beteiligt sich ebenfalls aktiv im Sonnenenergiefachverband (SOFAS). Zai gehört zu den Pionieren der Schweizer Solararchitektur. Seine Spezialität ist die thermische Solarnutzung. Sie umfasst - nebst der aktiven Wärmeengewinnung durch Sonnenkollektoren - die passive Solarnutzung durch eine intelligente Anordnung der Bauten gegen Süden. Dadurch kann der Wärmeenergiebedarf ohne Komfortverzicht bis um 40% gesenkt werden. Dazu ist Ruedi Zai ein vielgefragter Referent und Dozent an verschiedenen Fachhochschulen.

RUEDI ZAI, SOLARPIONIER, 6300 ZUG

Ruedi Zai wurde 1945 in Schwyz geboren und wuchs in Zug auf. Dort schloss er die Kantonsschule erfolgreich mit der C-Matur ab. An der ETH beendete er 1971 das Architekturstudium als diplomierter Architekt. Er absolvierte verschiedene Praktika unter anderem in Rotterdam und Frankfurt.

Bereits in jungen Jahren (1974) erlangte Ruedi Zai seine ersten Berufserfahrungen in Durango, Colorado, USA. Sein Tennisclubhaus wurde bereits 1974 mittels Sonnenkollektoren beheizt. Dort machte er auch die ersten Erfahrungen mit der passiven Solarnutzung. 1972 gründete Ruedi Zai sein Architekturatelier und wirkte vor allem in den Kantonen Zürich und Zug. Als Planer war er bei verschiedenen Gemeinden und besonders bei der Gemeinde Cham gefragt. Ruedi Zai war auch an der höheren Schule für Gestaltung in Basel (1990-1993) sowie an der Zürcher Hochschule der Künste (ehem. HGKZ) als Dozent tätig (1997-2001). Sein Interesse galt neben dem Neubau vor allem auch dem sorgfältigen Umbau und den denkmalgeschützten Bauten. "Die Energie der Geschichte" betitelt er z.B. einen seiner interessanten Aufsätze zu einer Bauernhaussanierung des 17. Jahrhunderts in Baar/ZG.

Zai, der Solarpionier der ersten Stunde, arbeitet sorgfältig und stets im Interesse der Solarenergienutzung. Er ist ein Spezialist für die passive Nutzung und weiss wie man die Gebäude platzieren muss, um einen möglichst günstigen Energieertrag zu erhalten. Dadurch kann der Wärmeenergiebedarf ohne Komfortverzicht bis um 40% reduziert werden. Praktisch alle seine Bauten funktionieren heute mit aktiver und passiver Solarenergienutzung. Dafür wurde Ruedi Zai mehrfach ausgezeichnet, so von der Stadt Zürich oder von der SIA. Weitere Preise erhielt er für nachhaltiges Bauen. Ruedi Zai war von Anfang an Mitglied und im Vorstand der Schweizerischen Vereinigung für Sonnenenergie SSES und des Solarenergiefachverbandes SOFAS.

Für seinen sehr intensiven und konsequenten Einsatz der Nutzung der Sonnenenergie verdient Ruedi Zai den Schweizer Solarpreis 2008.

Ruedi Zai est né à Schwyz en 1945 et a grandi à Zoug. Il y a suivi toute sa scolarité avec succès, obtenant une maturité C. En 1971, il a reçu son diplôme d'architecte à l'EPF. Puis il a effectué différents stages, entre autres à Rotterdam et à Francfort.

Ruedi Zai est rapidement passé à l'action à Durango, dans l'état du Colorado, aux États-Unis. En 1974 déjà, il y a construit un club de tennis chauffé par des capteurs solaires. C'est là qu'il a aussi réalisé ses premières expériences avec l'utilisation passive du soleil. En 1972, Ruedi Zai a fondé son atelier d'architecture et a travaillé essentiellement dans les cantons Zurich et Zoug. Il a été engagé comme planificateur par différentes communes, en particulier celle de Cham. Ruedi Zai a aussi enseigné à l'École d'arts appliqués de Bâle (de 1990 à 1993) ainsi qu'à la Haute école d'arts appliqués et de design de Zurich (anc. HGKZ / de 1997 à 2001). Outre les constructions neuves, il s'intéresse aussi aux transformations délicates et aux monuments historiques; il a par exemple intitulé "L'énergie de l'histoire" ("Die Energie der Geschichte") l'une de ses intéressantes études sur la rénovation d'une ferme du XVIIe siècle à Baar (ZG).

Pionnier du solaire, M. Zai respecte l'environnement et travaille toujours en faveur de l'énergie solaire. Ce spécialiste de l'utilisation passive sait comment orienter les bâtiments pour obtenir un gain énergétique aussi favorable que possible: les besoins en énergie de chauffage peuvent être réduits de près de 40% sans renoncer au confort. Aujourd'hui, presque toutes ses constructions exploitent l'énergie solaire active et passive. Cela a valu plusieurs distinctions à Ruedi Zai, de la part de la ville de Zurich ou de la SIA, par exemple. Il a reçu d'autres récompenses pour ses réalisations durables. Ruedi Zai est, depuis toujours, adhérent et membre du comité de la Société suisse pour l'énergie solaire (SSES) et de l'Association suisse des spécialistes de l'énergie solaire (SOFAS).

Pour son engagement admirable et pour l'utilisation judicieuse de l'énergie du Soleil, Ruedi Zai se voit décerner le Prix Solaire Suisse 2008.

ZUR PERSON

- 1945:** Geboren in Schwyz, aufgewachsen in Zug, Kantonsschule Zug, Matur Typus C
- 1971:** Diplom als ETH-Architekt in Zürich, Praktika in Paris und Rotterdam
- 1972:** Eröffnung eines eigenen Architektur und Planungsbüros in Schönenberg (ZH)
- 1985:** AG-Gründung Architektur ZAI & HUPERZ
- 1990-93:** Dozent an der höheren Schule für Gestaltung in Basel
- 1997-2001:** Dozent an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich
- 1992-2005:** Kernplaner der Gemeinde Cham

Auszeichnungen:

- Stadtrat der Stadt Zürich für gute Renovation
- SIA Preis für nachhaltiges Bauen

Tätigkeiten:

- Umbau in Zusammenhang mit Denkmalpflege z.B. Pädagogische Hochschule Zentralschweiz Zug
- Architektur und Realisierung Kids Expo 02
- Planungen der politischen Gemeinden Cham, Baar, verschiedene Planungen in Durango, Colorado, Wettbewerbe und Studienaufträge
- Gestaltung Lärmschutz N4a Baar/Blickensdorf
- Neugestaltung von Strassen und Strassenräumen
- Lärmschutzsanierung A1 im Limmattal.

PERSÖNLICHE DATEN

Ruedi Zai
Höhenweg 5
6300 Zug/ZG
Tel. 041 710 46 20 /041 760 66 88
ruedi.zai@archzai.ch



- 1: Ruedi Zai; ein Solarpionier der ersten Stunde.
- 2: Dieses Wohnhaus in Schönenberg/ZH konnte durch den Einsatz von Wärmepumpe, Solarkollektoren und Photovoltaik den Energieverbrauch massiv senken.
- 3: Die Solarthermie-Anlage ist Bestandteil eines Mehrfamilienhauses in Zug, welches aktiv und passiv die Solarenergie nutzt.
- 4: Bear Ranch Durango Tennisclubhaus, Colorado/USA. Die Nutzfläche der Kollektoren beträgt ca 45m², es konnte bereits im 1978 in Betrieb genommen werden.